

Dr. h. c. Theodor Becker.

geb. 23. Juni 1840, gest. 30. Juni 1928.

Ein Nachruf von Bernhard Lichtwardt, Charlottenburg 2.*

(Mit Porträt.)

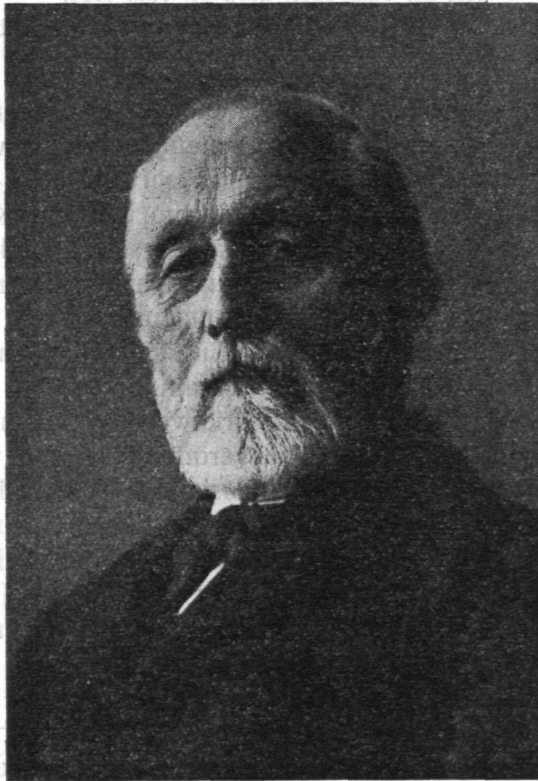
Wenn diese Zeilen, für die „Konowia“ bestimmt, in erster Linie dem Dipterologen Becker gelten sollen, so würde sein Bild doch unvollkommen bleiben, wenn ich nicht auch des Menschen und Freundes dabei gedächte und des Kreises der Männer, die er sich in den langen Jahren seines reichen Lebens durch seine liebenswürdige, fein zurückhaltende Art gewann. Besonders gern gedenke ich der Stunden, in denen im trauten Freundeskreise bei einem Glase Wein sein behaglicher, niederdeutscher Humor zum Durchbruch kam.

Als ich selbst mit Becker in Briefwechsel trat, hatte er bereits 1887 seine ersten Arbeiten veröffentlicht und war dabei, die Sprödigkeit der Gattung *Chilosia* mit Hilfe seines feinen Formgefühls und seines zeichnerischen Talentes zu meistern. Eines Tages überraschte mich Becker mit der Aufforderung, mich ihm auf einer Sammelreise in den Süden (Rumänien, Ungarn etc.) anzuschließen. Da ich mich leider für so lange Zeit nicht frei machen konnte, trafen wir uns erst auf seiner Rückreise eines Morgens um 6 Uhr in Kronstadt in Siebenbürgen und reichten uns dort zum ersten Mal die Hand. Wir verlebten nun unter teilweiser Führung des prächtigen Coleopterologen Deubel in Zernest, auf dem Schuler usw. schöne, beutereiche Sammeltage. Außer dieser Reise war es mir noch vergönnt, mit Becker und Dr. Kertész zusammen über den Altvater und den Glatzer Schneeberg zu wandern, und später trafen wir uns noch einmal in Swinemünde und durchstreiften sammelnd die Insel Usedom. Unvergeßlich sind auch die Tage

* Siehe hierzu auch: Speiser, P., Theodor Becker und seine Bedeutung für die Dipterenforschung. (Zool. Jahrbücher, Bd. 43, Abt. f. Systematik, 1920.)

des Berliner Zoologenkongresses 1901, wo Becker, sowohl als Dipterologe, als auch als Mensch den unbestrittenen Mittelpunkt unter den Dipterologen bildete.

Das Hauptziel, das sich Becker stellte und planmäßig verfolgte, war die Erforschung der Dipterenfauna des Mittelmeerbeckens, wobei er stets bemüht war, ganze Gattungen und Familien geschlossen darzustellen. Von größeren Reisen, die



Becker in Gemeinschaft mit anderen Dipterologen machte, sind besonders zu erwähnen: 1903 Kaukasus; 1907 Corsica; 1908 Basses-Alpes, Dauphiné; 1909 Orenburg, Steppe, Ural; 1910 Jemtland, Lappland; 1911 Pyrenäen; 1912 Südungarn, Herkulesbad. Auf diesen Reisen haben ihn abwechselnd Schnabl, Kuntze, Oldenberg, Villeneuve und Langhoffer begleitet.

An Anerkennungen hat es Becker in seinem langen, arbeitsreichen Leben nicht gefehlt. Den Höhepunkt der Ehrungen

erlebte er an seinem 80. Geburtstage. Die deutschen Dipterologen brachten ihm eine Festschrift dar, Magistrat und Behörden sprachen ihm ihre Glückwünsche aus, und die Universität Breslau verlieh ihm zu seiner besonderen Freude den Dr. h. c.

Die deutsche Dipterologie hat durch den Tod Beckers einen unersetzlichen Verlust erlitten; mir ist mit ihm einer meiner besten Freunde genommen worden.

Mit Hilfe meines Freundes Oldenberg ergänze ich das Verzeichnis von Beckers Schriften, das in der Festschrift „Zum 80. Geburtstag des Herrn Stadtbaurates a. D. Theodor Becker in Liegnitz“ (Zoolog. Jahrbücher, Abt. f. Syst., Geogr. und Biologie der Tiere, Spengel, Bd. 43, Heft 1—4, Jena, Gust. Fischer, 1920) erschienen ist. Hierzu hat Hetschko einen Nachtrag geliefert (Nr. 91—96) in der Wien. Ent. Ztg., Bd. 38, p. 64 (1920).

- Nr. 97. Mission du service géograph. de l'armée mesure d'un arc de méridien équatorial. Diptères. p. 163—215, mit 4 Taf. Paris 1919.
- Nr. 98. Neue Dipteren meiner Sammlung. Mitt. a. d. Zool. Mus. Berlin, X. p. 3—93, mit 29 Fig. i. T., 1921.
- Nr. 99. Neue Dipteren meiner Sammlung. Pipunculidae. Wien. Ent. Ztg. Bd. 38, p. 123—132 und p. 149—167, 1921.
- Nr. 100. Dolichopodiden, Arch. f. Naturg. 87. Jahrg. Abt. A. 3. Heft, 1921.
- Nr. 101. Dipterologische Studien. Dolichopodidae. B. Nearktische u. Neotropische Region. Abh. Zool. bot. Ges. Wien, p. 1—394, mit 147 Fig. i. T., 1921.
- Nr. 102. Neue Dipteren meiner Sammlung. Rhagionidae. Zeitschr. f. wiss. Insektenbiologie. Bd. II, p. 41—48, p. 54—64 u. p. 69—72, 1921/22.
- Nr. 103. Mein Dank f. d. Ehrung z. m. 80. Geburtstage. Zoolog. Jahrb. Bd. 44, Abt. f. Syst. p. 595/96, 1922.
- Nr. 104. Wiss. Erg. d. Exp. Kordofan, 1914. VI. Diptera mit Beitr. v. Duda, Stein, Villeneuve, Czerny. Denkschr. Akad. d. Wissensch. Wien. Math. Nat. Klasse. Bd. 98. 1922.
- Nr. 105. Neue Dipteren meiner Sammlung III. Therevidae. Konowia. Bd. I, p. 15—33, 1922.
- Nr. 106. Extrait du voyage de M. le Baron Rothschild en Éthiopie et en Afrique orientale anglaise (1904—05). Diptères par Th. Becker. Paris; Imprimerie nationale 1922.
- Nr. 107. Nochmals *Paraphoromyia crassicornis* Panz. Konowia I., 1922, p. 185.
- Nr. 108. Neue Dipteren meiner Sammlung. Conopidae. Konowia I., 1922, p. 195, 282.
- Nr. 109. Arktische Ural-Dipteren (Exped. d. Brüder Kuznecov, 1909), bearbeitet von Becker, Dziedcicki, Schnabl, Villeneuve. Wien. Ent. Ztg. Bd. 40, p. 111—115. 1923.

- Nr. 110. Dipterologische Studien. Dolichopodidae. D. Äthiopische Region. Entom. Mitteil. Bd. XII. Nr. 1. 1923.
- Nr. 111. Revision der Loew'schen Diptera Asilica. Verlag Fritz Wagner. Wien 1923.
- Nr. 112. Neue Dipteren meiner Sammlung. Dioctria. Konowia, Bd. II, 1923.
- Nr. 113. Sauter's Formosa-Ausbeute: Chloropidae. Entom. Mitteil. Dahlem. 1924.
- Nr. 114. Sauter's Formosa-Ausbeute. Ephydridae. Entom. Mitteil. Dahlem. 1924.
- Nr. 115. IX. Dolichopodidae von Formosa. Zool. Mededeelingen aus dem Reichsmuseum f. Nat. Gesch. in Leiden. Deel VIII. Afl. 2. p. 120—131. 1924.
- Nr. 116. Sauter's Formosa-Ausbeute. Asilinae III. Entom. Mitteil. Dahlem. Bd. XIV. Nr. 1—4. 1925.
- Nr. 117. Ephydridae. Die Fliegen der paläarktischen Region. Lieferung 10 von Erwin Lindner, 1926.
-